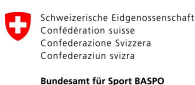




# Communiqué Wettspielkommission

unsere Partner



Die WK hat an ihrer Sitzung vom 3. November Folgendes erörtert:

Sie berät nochmals über Transfers während der Saison. Der Verbandsvorstand hat beantragt, die Bestimmungen bez. des No Objection Certificate (NOC) zu präzisieren. Die Perioden, für welche ein NOC gültig sein soll, werden ergänzend in der Spielordnung festgelegt: 1.8.-30.10., 1.11.-31.3. oder 1.4.-31.7. Das NOC muss vom Heimatverband ausgestellt werden.

Die WK stellt fest, dass bei der Auslosung des Cupwettbewerbs in letzter Zeit nicht immer gleich vorgegangen wurde, namentlich bei der Vergabe der Freilose. Deshalb wird das, was früher üblich war, neu in der Spielordnung festgeschrieben: Die Freilose sollen in der Vorrunde unter den Mannschaften aus der NLA ausgelost werden.

Es stellt sich noch immer die Frage, ob die WK genauere Regeln für die Juniorenhallenmeisterschaft festlegen soll. Weil der Spielplan für die kommende Saison schon steht, wurde beschlossen, die Erfahrung aus dieser Saison abzuwarten, und erst im Frühling darüber zu diskutieren.

Es wurde darüber gesprochen, welche Forfaitspiele beim Absitzen einer roten Karte angerechnet werden. Die Spielordnung ist so zu interpretieren, dass Forfaitspiele immer zum Aussetzen angerechnet werden können. Falls für ein solches Spiel ein Spielrapport eingereicht wird, darf der Spieler nicht aufgeführt sein. Für Forfaitspiele wird nur ein Spielrapport eingereicht, falls die Mannschaft(en) trotzdem angetreten ist/sind, also bei einer kurzfristigen oder nachträglichen Forfaiterklärung.

Der Verbandsvorstand überprüft die Funktionsweise aller Kommissionen. Für die WK ist Peter Kraxner (BBHC) federführend. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich diese Aufgabe annimmt.

Die nächste WK-Sitzung geht im Februar oder März über die Bühne. Die Änderungen in der Spielordnung treten erst am 1. August 2015 in Kraft.

*Jaap ten Sijthoff*, WK-Präsident